

SVS-Vorsorgepass – mit Vorsorge punkten!



FACTSHEET PROSTATAKREBSVORSORGE

Mit dem neuen **SVS-Vorsorgepass** macht die SVS Gesundheitsvorsorge übersichtlich, einfach und doppelt profitabel. Wer regelmäßig empfohlene Vorsorgemaßnahmen absolviert, tut nicht nur seiner Gesundheit etwas Gutes – sondern sammelt Punkte und erhält einen finanziellen Bonus.

Der SVS-Vorsorgepass ist in svsGO, den digitalen Services der SVS (App und Webportal – svs.at/go), abrufbar. Dort finden SVS-Versicherte und mitversicherte Angehörige an einem zentralen Ort ihr persönliches Vorsorgeprofil. Abhängig von Alter, Geschlecht und medizinischer Empfehlung sind folgende Vorsorgemaßnahmen enthalten: Vorsorgeuntersuchung, Gesundheits-Check Junior, Mundhygiene, Prostatakrebsvorsorge, Brustkrebsfrüherkennung, Gebärmutterhalskrebsvorsorge, Darmkrebsvorsorge und Impfungen (Influenza/Grippe, Pneumokokken, Herpes Zoster/Gürtelrose).



Weitere Infos zum SVS-Vorsorgepass unter: vorsorgepass.at

Warum zur Prostatakrebsvorsorge?

Prostatakrebs ist die **häufigste Krebserkrankung bei Männern** in Österreich. Mehr als 6.000 Männer erhalten jedes Jahr die Diagnose Prostatakrebs. Früh erkannt, ist Krebs besser behandelbar. Daher sind rechtzeitige Vorsorgemaßnahmen wichtig.

Fakten zu Prostatakrebs

- › Prostatakarzinome, die in der äußeren Zone der Drüse liegen, bleiben oft **lange Zeit unbemerkt**, da sie weit entfernt von der Harnröhre sind. Erst wenn der Tumor groß ist und sich lokal ausgebreitet hat, kommt es zur Verengung der Harnröhre und dadurch zu Störungen beim Urinieren.
- › Das Erkrankungsrisiko steigt ab 50 Jahren und nimmt mit jedem Lebensjahrzehnt weiter zu.

Leitlinien für die Prostatakrebsvorsorge

Die Prostatakrebsvorsorge wird **Männern ab 45 Jahren** empfohlen und dementsprechend im SVS-Vorsorgepass berücksichtigt. (Hinweis: Bei erhöhtem Risiko kann die Prostatakrebsvorsorge bereits ab 40 Jahren notwendig sein.)

Wie läuft die Prostatakrebsvorsorge ab?

Die Prostatakrebsvorsorge umfasst neben dem ärztlichen Anamnese-Gespräch die Blutabnahme zur PSA-Bestimmung. PSA ist ein Eiweiß, das von allen Prostatazellen gebildet wird. Krebszellen geben aber deutlich mehr PSA an das Blut ab, weshalb es zur Früherkennung verwendet wird. Die Bestimmung des PSA erfolgt durch eine einfache Blutabnahme. Außerdem erfolgt eine urologische körperliche Untersuchung.

Wer führt die Prostatakrebsvorsorge durch?

Die **ärztliche Untersuchung** erfolgt durch **niedergelassene Vertrags- oder Wahlärzte für Urologie**. Die **Blutabnahme zur PSA-Bestimmung** kann durch **alle niedergelassenen Ärzte** vorgenommen werden. Im Rahmen des SVS-Vorsorgepasses sind der PSA-Test und die urologische Untersuchung innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten zu absolvieren.

Welche Kosten fallen an?

Die Untersuchung ist bei Vertragspartnern grundsätzlich kostenlos (ausgenommen allfälliger Kostenanteil bzw. Behandlungsbeitrag).

Mit Vorsorge punkten

Für die Prostatakrebsvorsorge (PSA-Test inkl. urologischer Untersuchung innerhalb von sechs Monaten) erhalten **Männer ab 45 Jahren jährlich 500 Punkte** im SVS-Vorsorgepass gutgeschrieben.

